

Ausstattung

Die Ausstattung umfasst neben den Schulungs- und Verwaltungsräumen insbesondere Labore für die chemische, physikalische und mikrobiologische Ausbildung, ein Lehr- und Versuchstechnikum und einen PC-Schulungsraum. Für die Auszubildenden und die Studierenden der Fachschule stehen Zimmer im Internat bzw. im Wohnheim zur Verfügung.



Eine nach EU-Recht zugelassene Lehrmolkerei des Milchwirtschaftlichen Vereins Franken e. V. schafft vor Ort den notwendigen Bezug zur Produktionspraxis und rundet damit das Bildungsangebot ab.



Praxisnahe Forschung

Speziell für die Qualifikation der Studierenden an der Fachschule unterhält das LVFZ ein nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Lehr- und Versuchslabor. In Projekten werden hier zusammen mit den Studierenden Milch, Milchprodukte und Trinkwasser untersucht, Versuchsreihen durchgeführt sowie Analysemethoden weiterentwickelt.

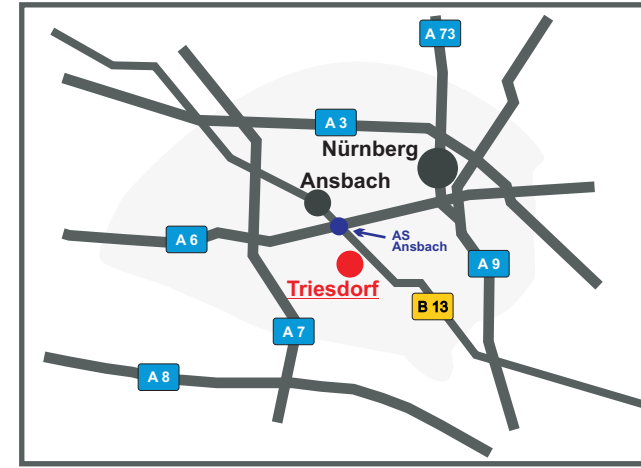


Ziele dieser Projekte sind:

- Testen und Optimierung von Untersuchungsverfahren für die Milchprodukte und deren Herstellung
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für die betriebliche Praxis
- praxisnahe Beantwortung analytischer Fragestellungen und Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse in der Aus- und Fortbildung



Anfahrt



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik,
Triesdorf**
Steingruberstr. 10, 91746 Weidenbach
Tel.: 09826 62 01-0, Fax: 09826 62 01-12
E-Mail: LVFZ-Triesdorf@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/lvz/triesdorf

Impressum
Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de

Redaktion:

Abteilung Information und Wissensmanagement
Tel.: 08161 71-5832, Fax: 08161 71-3133
E-Mail: Presse@LfL.bayern.de

Druck:
© 12/2015

diedruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch
LfL, alle Rechte vorbehalten



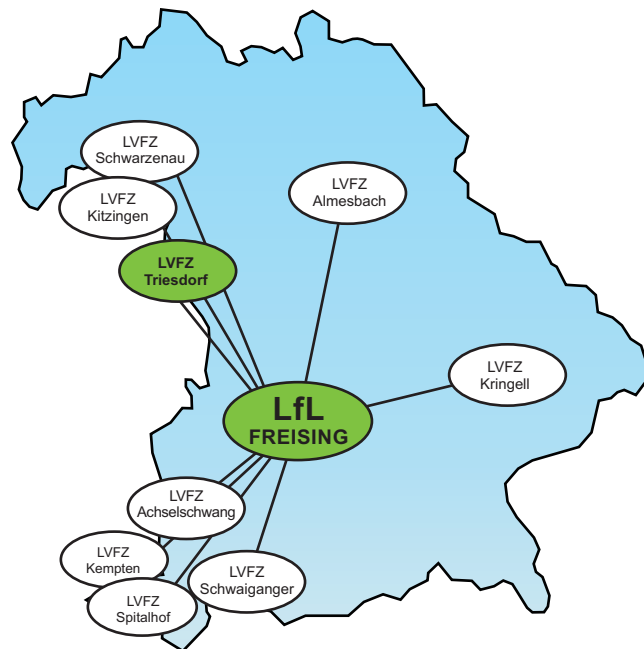
Das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) für Milchanalytik in Triesdorf ist eine Organisationseinheit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Die LfL besteht aus neun fachlich eigenständigen Instituten, sechs zentralen Abteilungen und den spezialisierten Lehr-, Versuchs- und Fachzentren.

Das LVFZ für Milchanalytik ist in Bayern zuständig für

- die überbetriebliche Ausbildung und die Durchführung der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Milchwirtschaftlicher Laborant,
- die Fortbildung zum Milchwirtschaftlichen Labormeister und die
- Weiterbildung in der milchwirtschaftlichen Laboranalytik.

Darüber hinaus berät das LVFZ Auszubildende und Molkereibetriebe in Angelegenheiten der milchwirtschaftlichen Laborausbildung und gibt Hilfestellung bei milchanalytischen Fragen.

Zusätzlich führt das LVFZ Fach- und Grundlagenseminare für Laborfachkräfte und Studierende anderer Bildungseinrichtungen durch.



Geschichte

Triesdorf im bayerischen Mittelfranken, ehemals Sommersitz der Markgrafen von Ansbach, besitzt eine jahrhundertealte Tradition im Bereich der Milchwirtschaft. Seit 1785 werden hier gewerbsmäßig Milchprodukte hergestellt. Somit gehört Triesdorf zu den ältesten Molkereistandorten Deutschlands.

Aus der Hofkäserei der Ansbacher Markgrafen entwickelte sich im Laufe der Zeit ein Zentrum der Milchwirtschaft, speziell des milchwirtschaftlichen Labors.

Bereits 1959 wurden in der ehemaligen Molkereischule des Milchwirtschaftlichen Vereins Franken Milchwirtschaftliche Laboranten und Molkereifachleute ausgebildet.



Seit 1991 liegt der Schwerpunkt der Aus- und Fortbildung im milchwirtschaftlichen Laborberuf. Die Ausbildung zum Molkereifachmann wurde ab diesem Zeitpunkt am LVFZ Kempten gebündelt.

Mittlerweile werden seit über 25 Jahren in Triesdorf erfolgreich praxiserfahrene Laboranten auf die Meisterprüfung vorbereitet. Derzeit erfolgt diese Vorbereitung in Form der zweisemestrigen Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft Triesdorf, Fachrichtung Milchwirtschaftliches Laborwesen.

Bildungsangebot

Berufsausbildung

Die Anforderungen an die Qualität von Milch- und Milchprodukten sind sehr hoch. Mit den Inhalten, die in der überbetrieblichen Ausbildung vermittelt werden, trägt das LVFZ den gesetzlichen Vorgaben und den viel-

fältigen Qualitätsansprüchen der Verbraucher Rechnung. Folgende Schwerpunktthemen werden behandelt:

- Rohstoff Milch, die Eigenschaften sowie die Be- und Verarbeitung
- Planung und Durchführung chemisch-physikalischer, mikrobiologischer und sensorischer Untersuchungen von Roh-, Zwischen- und Endprodukten, Zutaten und Zusatzstoffen
- Probenahmetechniken
- Evaluierung der Untersuchungsergebnisse
- fachbezogene Rechtsvorschriften
- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheit und Umweltschutz im Labor
- Grundlagen der Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht



Berufliche Fortbildung

In der angegliederten Fachschule – einmalig im Bundesgebiet – werden milchwirtschaftliche Laborfachkräfte auf die Meisterprüfung vorbereitet. Die anspruchsvolle Fortbildung vermittelt bzw. vertieft umfassende theoretische und praktische Kenntnisse zu folgenden Themen:

- Untersuchungs- und Verfahrenstechniken in den Fachgebieten chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen, Qualitätssicherung und milchwirtschaftliche Technologie

- Laborführung mit den Fachgebieten Betriebswirtschaft, Informationsmanagement und Fachrecht
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung einschließlich Rhetorik und Kommunikation
- fachbezogenes Englisch

Berufliche Weiterbildung und fachliche Beratung

Die beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen sind auf die Wünsche des milchwirtschaftlichen Laborspersonals zugeschnitten. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bayerischer und Sächsischer Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e. V. werden Seminare zu aktuellen Laborthemen angeboten.



Studierende weiterer Triesdorfer Einrichtungen wie zum Beispiel der Staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement oder der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf erhalten in individuell abgestimmten Seminaren theoretische und praktische Grundkenntnisse in milchwirtschaftlicher Technologie und Analytik.

Darüber hinaus bietet das LVFZ Hilfestellung und Beratung in Fragen der Ausbildung, Anerkennung von Ausbildungsbetrieben und bei milchanalytischen Problemen.

